

WINTERSEMESTER
2011/2012



Carl R. Rogers (1902-1987), US-amerikanischer Psychotherapeut, Universitätsprofessor für Psychologie und Psychiatrie, ist der Begründer des Personzentrierten Ansatzes (auch Klientenzentrierter Ansatz) in der Psychotherapie und den Human- und Sozialwissenschaften. Begründer systematischer empirischer Psychotherapieforschung, weltweite interkulturelle Arbeit und Friedensforschung. Träger zahlreicher Auszeichnungen der American Psychological Association (APA); Oscar-Preisträger 1968; im Todesjahr für den Friedensnobelpreis nominiert. 1981 bis 1987 Ausbilder der APG.

INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Personzentrierter Ansatz	8
Kooperation mit der SFU	9
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	11
Präsentationstermine	12
Internationale Termine	12
Vorankündigungen	12
Entscheidungsseminare	14
Theorie-Workshop 2011	16
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	18
VeranstaltungsleiterInnen	46
Anmeldung und Bezahlung	47
PsychotherapeutInnen des IPS	48
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	51
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	53
www.apg-ips.at	55

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
20.6.11	IPS stellt sich vor - Wien	IPS	12
2.-4.9.11	Selbsterfahrung im Hochseilgarten	Hollerer/Badegruber/Gansinger	23
ab 7.9.11	Lfd. Gruppentherapie u. -selbsterfahrung	Th. Hollerer	22
8.-11.9.11	Entscheidungsseminar I	M. Katsivellaris	14
ab 13.9.11	Supervisionsgruppe in Linz	Satzinger/Holm	31
ab 30.9.11	Lfd. Selbsterfahrung m. Prozessreflexion	P.F. Schmid	32
1./2.10.11	Welchen Sinn macht das ...?	P.F. Schmid	33
3.10.11	Selbsterfahrung im Hochseilgarten	Hollerer/Badegruber/Gansinger	24
ab 6.10.11	Supervisionsgruppe	Th. Hollerer	25
ab 8.10.11	Supervisionstage	M. Winkler	41
ab 8.10.11	Supervision in und mit der Gruppe	Frenzel/Frenzel	20
ab 10.10.11	Laufende Supervisionsgruppe	Ch. Fehringer	18
ab 13.10.11	Supervisionsgruppe in Linz	A. Satzinger	30
14./15.10.11	Zeitgeist II	M. Winkler	42
22./23.10.11	Selbstliebe-Egoismus-Narzissmus	P.F. Schmid	34
ab 4.11.11	Theorieseminar I	R. Fuchs	21
11./12.11.11	Person als Frau oder Mann - Linz	Macke/Hasler	28
12.11.11	Erstgespräch u. Indikation	P.F. Schmid	35
ab 14.11.11	Theorieseminar V	Ch. Korunka	26
ab 18./19.11.11	Personzentrierte Praxisgruppe	M. Winkler	43
25./26.11.11	Wer bin ich? - Wer will ich sein?	P.F. Schmid	36
3./4.12.11	Familienleben - Familie als Klient	P.F. Schmid	37
8.12.11	Theorieworkshop 2011	AusbilderInnen des IPS	16
16.12.11	Der Klient ist der Therapeut	P.F. Schmid	38
17./18.12.11	Praxis der ICD-10 Diagnostik	J. Pennauer	29
13./14.1.11	Person als Frau oder Mann - Wien	Macke/Hasler	28
18.1.12	IPS stellt sich vor - Wien	IPS	12
20./21.1.12	Supervisionsseminar	M. Winkler	44
21./22.1.12	Personzentrierte Aufstellungen	P.F. Schmid	39
27./28.1.12	Schuld und Schuldgefühl	Ch. Fehringer	19
27./28.1.12	Gegen Sprachlosigkeit anschreiben	K. Macke	27
25./26.2.12	Wie werde ich ein glücklicher Mensch?	P.F. Schmid	40
1.3.12	IPS stellt sich vor - Linz	IPS	14
1.-4.3.12	Entscheidungsseminar II	R. Fuchs	15

ALLGEMEINER TEIL

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personzentrierter Ansatz

Sigmund Freud PrivatUniversität

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Präsentationstermine

Entscheidungsseminare

Theorie-Workshop 2011

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personenzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

- Mag. Christian Fehringer, Wien,
Tel.: 01 3101942, fehringer@apg-ips.at
- Mag. Peter Frenzel, Wien,
Tel.: 0699 17775772, frenzel@apg-ips.at
- Renata Fuchs, MAS, Wien,
Tel.: 0676 84841011, fuchs@apg-ips.at
- Mag.^a DSA,ⁱⁿ Theresia Hollerer, Wien,
Tel.: 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at
- Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien,
Tel.: 01 7141697, korunka@apg-ips.at
- Dr. Josef Pennauer, Wien,
Tel.: 01 4951757, pennauer@apg-ips.at
- Ing.ⁱⁿ Andrea Satzinger, Linz,
Tel.: 0664 1623848, satzinger@apg-ips.at
- Univ.Do. HSPf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien,
Tel.: 0699 81513190, schmid@apg-ips.at
- DSA Marietta Winkler, Wien,
Tel.: 01 7137796, winkler@apg-ips.at

sowie

(in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

- Prof. Dr. Jerold D. Bozarth,
University of Georgia, USA
- Prof. Mick Cooper,
Strathclyde University, Schottland
- Prof. Dr. André de Peretti,
Paris, Frankreich
- Dr. Jobst Finke,
Landes- und Hochschulklinik, Essen, D
- Prof. Dr. Germain Lietaer,
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
- Valerie Henderson,
La Jolla, California, USA
- Mhairi Macmillan,
Newport-on-Tay, Schottland
- Prof. Dave Mearns,
Strathclyde University, Schottland
- Prof. Dr. Maureen O'Hara,
Saybrook University, California, USA
- Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer,
Erlangen, Deutschland
- Dr. Ingeborg Rosenmayr,
Wien, Österreich
- Dr. Martin van Kalmthout,
Universiteit Nijmegen, Holland
- Prof. Dr. Brian Thorne,
University of East Anglia, Norwich, England

Das Institut für Personenzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personenzentrierten Netzwerk (PCE Europe, vormals NEAPCEPC) und im Personenzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: bis Sept. 2011: DSA Margret Katsivellaris, ab Okt. 2011: Mag.^a DSA.ⁱⁿ Theresia Hollerer)
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43 1 7137796, Fax: +43 1 7187832
E-Mail: office@apg-ips.at, Internet: www.apg-ips.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an. Leitungsmittglied der Sektion IPS: Mag. Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (IPS) DER APG

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Gründungsmitglied des „Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe, vormals NEAPCEPC)“ und des weltweiten Dachverbands „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“

Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Mag. Sonja Razenberger
sonja.razenberger@aon.at

Josef Hacker MSc
josef.hacker@aon.at

DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutenInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines

leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und ihn nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernehmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personenzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.

Personenzentrierte Psychotherapie,

begründet von Carl Rogers (1902-1987) und seither in einem ständigen Prozess genuiner Entwicklung, bedeutet Persönlichkeitsentwicklung durch personale Begegnung. Sie beruht auf einem in der anthropologischen Tradition des Personbegriffes wurzelnden Menschenbild, das den Menschen als Individuum im System, d.h. in seiner Selbstständigkeit einerseits, seiner Beziehungsangewiesenheit andererseits, ernst nimmt. In der dialogischen Beziehung von Person zu Person wird der/die KlientIn dabei unterstützt, sich mit sich selbst und den eigenen Einstellungen, dem eigenen Erleben, den Verhaltensweisen und der Beziehungsgestaltung auseinanderzusetzen. Diese Beziehung ist gekennzeichnet durch die Präsenz des/der TherapeutIn (charakterisiert durch Authentizität, nicht an Bedingungen gebundene Wertschätzung und Empathie) und aufseiten der KlientIn durch wachsende Freiheit von Angst und Abwehr sowie zunehmende Erlebensoffenheit und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungsbedingungen. Das Vertrauen in die Ressourcen zur Gestaltung des

eigenen Lebens und die individuell wie sozial konstruktive Tendenz zur Aktualisierung dieses Potentials fördern die KlientIn in ihrem aktiven Prozess, die Therapie für sich schöpferisch zu gestalten und dabei ihr Selbstkonzept differenziert weiter zu entwickeln.

Personenzentrierte Psychotherapie ist weltweit verbreitet und – durch umfangreiche Forschung in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen – für chronische und/oder schwere Leidensprozesse ebenso geeignet wie für akute Krisen und als Prophylaxe oder zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums. Sie findet in verschiedenen Settings statt: als Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, im Gespräch oder mithilfe verschiedener anderer Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Körperarbeit, Spiel, kreativer und künstlerischer Ausdruck, Aufstellungen usw.). Die Wahl der Mittel bleibt dabei soweit als möglich den KlientInnen überlassen, die als ExpertInnen für ihr Leben wie für die Wege, sich damit auseinanderzusetzen, verstanden werden.

Personenzentrierte Psychotherapiewissenschaft

umfasst die Lehre und Forschung der Personenzentrierten Psychotherapie auf wissenschaftlicher Basis in enger Wechselwirkung mit der Praxis. Psychotherapiewissenschaft versteht sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Carl Rogers, Professor an mehreren amerikanischen Universitäten, hat maßgeblich zur universitären Verankerung der Psychotherapie und zu deren wissenschaftlicher Erforschung

beigetragen. Besonders auf dem Gebiet der empirischen Psychotherapieforschung gelten Rogers und die Personenzentrierte Psychotherapie als Pioniere. Entsprechend ihrer Orientierung am Menschen als Person zeichnet sich die Geschichte der personenzentrierten Theorie- und Praxisentwicklung dadurch aus, dass sie stets sowohl mit den Methoden der Grundlagenwissenschaften wie jenen der

Naturwissenschaften gearbeitet und dabei ihre eigene Forschungsmethode entwickelt hat. In seiner wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den oben beschriebenen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und deren Fundamenten und Implikationen legt der Personenzentrierte Ansatz großen Wert auf persönlich reflektierte Theoriebildung sowie auf den existenziellen, sozialen und politischen Bezug und die damit verbundenen ethischen Implikationen.

Als weltweit erste Universität für Psychotherapiewissenschaft wurde 2005 die Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) in Wien ge-

gründet, die mittlerweile staatlich anerkannte Vollstudien mit Bakkalaureat, Magisterium und Doktorat anbietet. Damit ist auch weltweit erstmals ein **Studium in Personenzentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich. Unter anderem die psychotherapeutische Ambulanz und die Bibliothek der SFU bieten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung. Durch die an der SFU vertretenen verschiedenen Studienzweige entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist zudem eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen psychotherapeutischen Schulen möglich.

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum** gesetzlich geregelten **Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel „Personenzentrierte Psychotherapie (PP)“** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des IPS der APG und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das IPS der APG statt. Grundsatz dabei ist ein personenzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personenzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung

vorgefertigter Techniken oder methodengeleiteter Verfahren, sondern als Her-Ausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als „Instrument“ ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

Kontakte

Marietta Winkler: winkler@apg-ips.at, Tel. +43 1 713 7796

Peter F. Schmid: schmid@apg-ips.at, Tel. +43 699 81513190

Aktuelle Informationen: www.apg-ips.at

PERSONENZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE

Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

(Wird derzeit überarbeitet und aktualisiert)

Ziele

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. Methodenspezifische Fortbildung für Person- oder Klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen

Umfang und Dauer

Wird derzeit überarbeitet und aktualisiert.

Teilnehmer und TeilnehmerInnen

Wird derzeit überarbeitet und aktualisiert.

Nähere und wieder aktuelle Informationen auf: www.apg-ips.at (ab September 2011)

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Montag, 20. Juni 2011, 20.30,
Praxis Dr. Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

Mittwoch, 18. Januar 2012, 20.30
Praxis Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 16. Juni 2011, 18.00,
Praxisgemeinschaft, Bürgerstrasse 39, 4020 Linz

Donnerstag, 1. März 2012, 18:00
Praxisgemeinschaft, Bürgerstraße 39, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 13.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

Der APG-Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit EUR 210,-

INTERNATIONALE TERMINE

6. Weltkongress für Psychotherapie: „World Dreaming“, www.wcp2011.org
Sidney, Australien, 24. - 28. August 2011

10th World Conference for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling
„Working with anxiety: From symptom to self“
Antwerpen, Belgien, 8. - 12. Juli 2012

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personenzentriert.at, www.pce-world.org

VORANKÜNDIGUNG SOMMERSEMESTER 2012

Theorieblock, Theorie II, III, VIII - nach Bedarf

BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann. Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & ORT	Montag, 20. Juni 2011, 20.30 und Mittwoch, 18. Januar 2012, 20.30 1120 Wien, Koflergasse 4/26
KOSTEN	keine

Personenzentrierte Encounter-Gruppe

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

4 Tage Beziehungs-Raum zum Ausprobieren, Überprüfen und Klären:

- Welche Ansprüche und Ängste vorstellen meinen Blick auf eigene Stärken und Schwächen?
- Was brauche ich, um mein Potential in einer Gruppe zu entfalten und Neues auszuprobieren?
- Wie kann ich mich auf unterschiedliche Menschen einlassen und von ihnen lernen?
- Wie kann ich für Andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein?
- Wie kann ich Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen?
- Warum will ich psychotherapeutisch, supervisorisch, beratend tätig sein?

Die Gruppe bietet die Möglichkeit diesen und ähnlichen Fragen nachzugehen. Sie dient der unmittelbaren, persönlichen Erfahrung im Personenzentrierten Ansatz und bietet Raum, die Grundlagen für eine Entscheidung mit anderen zu reflektieren.

ZEIT	Donnerstag, 8. September, 10.00 - Sonntag, 11. September 2011, 14.00
ORT	Praxis Katsivellaris, 1160 Wien, Ottakringerstr. 215/Stiege 3/Tür 14
KOSTEN	EUR 310,00 als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 370,00 als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 442,00. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Margret Katsivellaris, Adresse s.o., Tel. 0699/11755926, E-mail: katsivellaris@gmail.com <i>Anmeldeschluss:</i> 1. September 2011
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	8 - 16 Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren; Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden

Personenzentrierte Encounter-Gruppe

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Die Gruppe bietet Raum sich mit verschiedenen Menschen auseinandersetzen und von ihnen zu lernen. Sich in einer Gruppe zu erleben, Neues versuchen. Gruppenprozesse zu fördern und Gruppen leiten zu lernen. Die eigenen Motive für eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen oder Gruppen, zu klären. Grundlagen für eine Entscheidung mit anderen zu reflektieren.

ZEIT	1. - 4. März 2012, Donnerstag, 10.00 – Sonntag, 14.00 Arbeitszeiten: 10.00- 19.00, Sonntag 10.00-14.00
ORT	Wien, wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 310,00 als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 370,00 als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 442,00. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, Tel. 0676 84 84 10 11, E-mail: fuchs@apg-ips.at <i>Anmeldeschluss:</i> 12. 2. 2012
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 16 Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren; Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden

THEORIEWORKSHOP 2011

LEBENSWELTEN UND LEBENSREALITÄTEN UND DEREN IMPLIKATIONEN FÜR BERATUNG, SUPERVISION UND PSYCHOTHERAPIE

EINE VERANSTALTUNG DER AUSBILDERINNEN DES IPS

Im Personenzentrierten Ansatz wird die Person in ihrem Umfeld und in ihren sozialen Kontexten gesehen.

Sich dieser oft sehr unterschiedlichen Lebenswelten immer wieder bewusst zu werden, sich ihnen zu nähern, sowie die daraus entstehenden Lebensrealitäten zu sehen, zu begreifen - zur Sprache bringen - ist eine notwendige Fähigkeit, welche sich wiederum im theoretischen und praktischen personenzentrierten Arbeiten widerspiegelt.

Zur Tradition des Instituts für Personenzentrierte Studien gehört es, überkommene Theorien an neuen Perspektiven kritisch zu überprüfen und für theoretische Entwicklungen im Personenzentrierten Ansatz ebenso offen zu sein, wie das genuin Personenzentrierte vom Beliebigen zu unterscheiden.

Das Konzept des Workshops zielt darauf ab, die persönliche Theorieentwicklung transparent und nachvollziehbar zu machen und sie an den eigenen Ansprüchen zu messen. Eine Kultur kompetenter theoretischer Auseinandersetzung wird damit gefördert.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen (Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums).

ZEIT	Donnerstag, 8. Dezember 2011, 10.00 - 19.00
ORT	Sigmund Freud Privatuniversität, Schnirchgasse 9a, 1030 Wien 1. Stock, Raum 115
INFORMATION	zu Anmeldung, Kosten, Programm: www.apg-ips.at
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Theorie-Wahlpflicht - 10 Stunden

VERANSTALTUNGEN

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

Alle Veranstaltungen - immer aktuell:
www.apg-ips.at/ausbildung/veranstaltungen/

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozess der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, HelferIn, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden (mind. 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

ZEIT	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, 14 - tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich Beginn: Montag, 10. Oktober 201
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	EUR 25,- pro Einheit (2 Stunden).
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehring, Tel. 1 / 310 19 42, christian.fehring1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum (Praktikumssupervision), Personenzentrierte Arbeit (Gesprächsführung), Psychotherapie: Supervision - 2 Stunden/Einheit

Schuld ist ein Grundphänomen menschlicher Existenz.

Das Schuldthema durchzieht unser aller Leben. Jeder Mensch ist Experte auf diesem Gebiet, jeder hat seine persönliche Auffassung was Schuld bedeutet und wann sie beginnt. Das Schuldgefühl erscheint unentbehrlich für die Regulation menschlichen Zusammenlebens und ist bei jeder psychischen Störung anzutreffen.

Das Seminar wird sich mit der Frage des persönlichen Umgangs mit (realer) Schuld und (irrationalen) Schuldgefühlen befassen.

ZEIT	Freitag, 27. Januar 2012, 17.00 - 21.00, Samstag, 28. Januar 2012, 9.00 - 18.00
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15
KOSTEN	EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290, - Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehring, 1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01 3101942, christian.fehring1@chello.at Anmeldeschluss: 1.12.2011
TEILNEHMER/INNEN	8-12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum. Alle Aus - und Weiterbildungen. Selbsterfahrung 10 Stunden; Theorie 5 Stunden (§ 2, (3) 2. (b) oder 3. (b) Wahlpflicht)

SUPERVISION IN UND MIT DER GRUPPE

*MAG. PETER FRENZEL
MAG. JOHANNA SOMMER-FRENZEL*

Im Rahmen der Gruppensupervision werden die jeweiligen Anliegen und Fragestellungen, die sich aus der professionellen Tätigkeit ergeben, nicht nur supervisorisch reflektiert, sondern können darüber hinaus auch vor dem Hintergrund ausgewählter personenzentrierter und psychoanalytischer Theorieaspekte diskutiert werden.

Dieser Wechsel von Supervision (Praxisreflexion) und Theorieflexion ermöglicht nicht nur die Lösungsfindung für anstehende Praxisfragen sondern auch eine differenzierte Weiterentwicklung des eigenen Aufgabenverständnisses als Berater/in, Praktikant/in oder Psychotherapeut/in (in Ausbildung).

Bei der Reflexion der Fragestellungen aus der Praxis werden neben therapeutischen Aspekten auch Effekte der organisationalen bzw. institutionellen Dynamik in ihren Auswirkungen auf die professionelle Beziehungsdynamik berücksichtigt.

ZEIT	Samstag, 8. Oktober 2011 und Samstag, 4. Feber 2012, jeweils 9.30 - 16.30
ORT	Gemeinschaftspraxis Fasangartengasse 18/32, 1130 Wien
KOSTEN	EUR 150,- pro Termin für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 170,-
ANMELDUNG	Mag. Peter Frenzel, peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772
TEILNEHMER/INNEN	bis 8
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus, Fort- und Weiterbildungen: Pro Termin: 8 Stunden Supervision

Die Schriften von Carl Rogers zu Beziehung und Prozess

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit klassischen theoretischen Aussagen von Carl Rogers auf der Grundlage seiner wichtigsten Schriften zu Beziehung und Prozess. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung dieser Begriffe die aktuellen Positionen des Personenzentrierten Ansatzes erarbeitet.

Literaturhinweise:

Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt.

ZEIT	Vorbesprechung: Freitag, 4. November 2011 19.00-21.00 Seminarblock: Samstag, 14. Jänner 2012, 10.00 – 19.00 Sonntag, 15. Jänner 2012, 10.00 – 16.00
ORT	Vorbesprechung: Gemeinschaftspraxis Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 280,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst 345,-.
ANMELDUNG	Renata Fuchs MAS, Tel. 0676 84841011 , renata.fuchs@ips-online.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 18. Oktober 2011
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für die Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: Pflichttheorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: Theorie - 20 Stunden

LAUFENDE PERSONENZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER

- Unsicher im Umgang mit Anderen oder zu sicher wirken auf andere Menschen
- Herausfinden, ob nur ich ein Problem habe, oder auch andere dieses Problem haben
- Sich durchsetzen wollen oder auszuprobieren, sich zurückzuhalten;
- Sich vor anderen Menschen fürchten oder nicht „genug“ von anderen Menschen bekommen;
- Altes loslassen und Neues ausprobieren ...

Wenn Sie dies und Anderes interessiert, dann sind sie eingeladen, an der Gruppe teilzunehmen. Die Gruppe bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen. Zuhören und sich mitteilen wechseln einander ab.

ZEIT	jeden Mittwoch, 18.30 - 20.00, beginnend mit 7. September 2011 Diese Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen Jeden ersten Mittwoch im Monat ist ein Einstieg möglich.
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 30,- pro Abend, monatlich im Voraus zu bezahlen
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 810 87 05, 0699 195 273 42, t.hollerer@gmx.org
TEILNEHMER/INNEN	bis 10 (davon drei Plätze für Personen, die Selbsterfahrung für Ausbildung benötigen)
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 2 Stunden/Abend

SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN

3-TAGES-ENCOUNTER

MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER
MICHAELA BADEGRUBER
KLEMENS GANSINGER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt - die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar.

Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten – Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe erkennen und erfahren
- Auseinandersetzung mit Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebtem ...

ZEIT	Freitag, 2. September 2011, 8.30 - Sonntag, 4. September 2011, 18.00
ORT	Teamseilgarten, Wassergspreng 1, 2371 Weißenbach Hinterbrühl
KOSTEN	EUR 520,- inklusive Übernachtung, Frühstück, Mittag- und Abendessen
ANMELDUNG	Michaela Badegruber: praxis@mbpsy.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1. August 2011
TEILNEHMER/INNEN	mind. 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 30 Stunden

SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN

1-TAGES-ENCOUNTER

MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER
MICHAELA BADEGRUBER
KLEMENS GANSINGER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt – die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar.

Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten – Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe erkennen und erfahren
- Auseinandersetzung mit Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebtem ...

ZEIT	Montag, 3. Oktober 2011, 9.00 - 20.00
ORT	Teamseilgarten, Wassergspreng 1, 2371 Weißenbach Hinterbrühl
KOSTEN	EUR 180,-
ANMELDUNG	Michaela Badegruber: praxis@mbpsy.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1. September 2011
TEILNEHMER/INNEN	8 - 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 10 Stunden

- Innehalten
- Reflexion
- Darstellen und Beschreiben
- Überlegen
- Fragen stellen
- ...

Tätigkeiten im psychosozialen Feld erfordern einen Raum, in dem Handlungskompetenzen und -möglichkeiten, institutionelle Rahmenbedingungen und eigene Ressourcen reflektiert werden können.

ZEIT	Donnerstag, 6. Oktober 2011, 10.00 - 11.30; danach 20. Okt. 2011, 27.Okt. 2011, 3. Nov. .2011, 10. Nov. 2011 und 17. Nov. 2011
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 25,- pro Einheit (2 Stunden)
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 810 87 05, 0699 195 273 42, t.hollerer@gmx.org
TEILNEHMER/INNEN	4 - 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum (Propädeutikumssupervision) - 2 Stunden/Einheit

Neuere Literatur zur Personzentrierten Psychotherapie

Der personzentrierte Ansatz entwickelt sich laufend weiter.
In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten gegenwärtigen Strömungen des Ansatzes gegeben.

Ausgewählte Beispiele neuerer internationaler personzentrierter Fachliteratur werden diskutiert. Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Verständnisse des personzentrierten Ansatzes werden so erarbeitet.

ZEIT	Montag, 14. November 2011, 18.00 - 21.00 Mittwoch, 1. Februar 2012, 17.00 - 21.00 Donnerstag, 2. Februar 2012, 17.00 - 21.00 Freitag, 3. Februar 2012, 17.00 - 21.00
ORT	Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 240, - für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290, -; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at Baumannstraße 6/7; A-1030 Wien Voraussetzungen: Theorieblock, TheorieSeminar I/II
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 15 Stunden

GEGEN DIE SPRACHLOSIGKEIT ANSCHREIBEN

MAG.^a KARIN MACKE

Kreatives Schreiben als Burnout-Prophylaxe für BeraterInnen und PsychotherapeutInnen und als Medium in der Beratung bzw. Psychotherapie

Im Bereich psychologischer Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Therapie wird kreatives Schreiben selten angewendet, obwohl erwiesen ist, dass Schreiben gesundheitsförderlich wirken kann.

Sowohl in Zusammenhängen von Krisenintervention und Stressprophylaxe kann das durch gezielte Techniken angeregte und begleitete Schreiben eine positive Rolle spielen.

In Beratungssituationen wie im Umgang mit der eigenen Psychohygiene, passiert es manchmal, dass wir das Gefühl haben im Kreis zu denken, immer wieder an ähnliche Grenzen zu stoßen, nicht weiterzukommen.

Kreative Impulse können helfen diese Muster aufzubrechen und auf lustvolle Weise neue unkonventionelle Wege auszuprobieren. Das Erleben der eigenen Kreativität macht Menschen autonomer und selbständiger, stärkt das Selbstheilungspotential, fördert seelische Ausgeglichenheit.

Sich ausdrücken und dadurch besser selbst verstehen, sich schreibend vielleicht selbst überraschen - aus der Einsamkeit des Denkens in den Dialog mit den eigenen Worten gelangen!

ZEIT	Freitag, 27. Januar 2012, 16.30 – 20.30 und Samstag, 28. Januar 2012, 9.30 – 18.00
ORT	Praxismgemeinschaft Dr. Veit Macke, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 1130 Wien
KOSTEN	EUR 240,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,-
ANMELDUNG	Mag.a Karin Macke, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 20.1.2012
TEILNEHMER/INNEN	7 - 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 15 Stunden

PERSON ALS FRAU ODER MANN

MAG.^a KARIN MACKE
GABRIELE HASLER

Wirkfaktor Geschlecht in Theorie und Praxis der personzentrierten Psychotherapie und Beratung

State-of-the-art-Workshop mit Selbsterfahrung

Entlang der jeweiligen Genusgruppe, der sozialen Schicht, des religiösen Bekenntnisses, der sexuellen Orientierung und der Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe wird die Person in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen sichtbar. Diese scheinbar natürlichen Merkmale sind mit Erwartungen, Anforderungen, Zuweisungen und Verhaltenspraktiken verknüpft, die oft verhindern, dass eigene authentische Erfahrungen adäquat zum Ausdruck kommen.

Nach Rogers Auffassung ist der Mensch eine selbstverantwortliche, einzigartige Person, die zugleich ihrer Natur nach auf andere angewiesen ist und sich daher nur in der Gemeinschaft zu dieser Person entwickeln kann. Das Wissen um sowie die kritische Auseinandersetzung mit sozialen Strukturen und Mechanismen ist somit von großer Bedeutung in der personzentrierten Arbeit.

Das Ziel dieses Seminars ist es unter therapeutischen Aspekten den aktuellen Stand der Genderwissenschaften zu erarbeiten. Ausgegangen wird dabei von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

ZEIT	<i>Termin Linz:</i> Freitag, 11. November 2011, 17.00 – 21.00 und Samstag, 12. November 2011, 9.30 – 18.00 <i>Termin Wien:</i> Freitag, 13. Januar 2012, 17.00 – 21.00 und Samstag, 14. Januar 2012, 9.30 – 18.00
ORT	<i>Termin Linz:</i> Praxisgemeinschaft, 4020 Linz, Bürgerstraße 39 <i>Termin Wien:</i> praxis22, 1220 Wien, Wulzendorferstr. 30B
KOSTEN	EUR 240,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 867 07 03, gabriele.hasler@aon Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, macke@frauenberatenfrauen.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> <i>Termin Linz:</i> 4.11.2011 <i>Termin Wien:</i> 6.1.2012
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	7 - 16 Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 15 Stunden

DIE KLASSIFIKATION PSYCHISCHER STÖRUNGEN NACH ICD-10

DR. JOSEF PENNAUER

ZWECKMÄSSIG UND PRAKTISCH

Das Manual ICD-10 (WHO 1994) ist eine systematische Klassifikation von Krankheiten und Gesundheitsproblemen und heute praktisch weltweit und vor allem in Europa auch in der Psychotherapie etabliert.

Sie dient z.B. der Verrechnung mit Versicherungsträgern, vor allem aber der berufs- und schulenübergreifenden Kommunikation zwischen PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und anderen Berufen im Gesundheitswesen.

Die Klassifikation nach ICD-10 hat sich als Standard durchgesetzt weil

- sie rein symptomatologisch und deskriptiv an der Beschreibung der wesentlichen klinischen Charakteristika orientiert ist
- sie praktisch „atheoretisch“ und deshalb unabhängig von Krankheitslehren und schulenspezifischer Begriffe und Ätiologien verwendet werden kann
- sie relativ einfach von allen diagnostisch tätigen Berufsgruppen verstanden, erlernt und angewendet werden kann

Im strukturiertem Vorgehen kann mittels diagnostischer Leitlinien (Leitsymptome, charakteristische Merkmale, Ein- und Ausschlusskriterien) eine Zuordnung von konkreten Leidenszuständen und Beschwerden getroffen werden.

In diesem Seminar wird diese Klassifikation einfach und zweckmäßig anhand praktischer Beispiele erlernt und geübt.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 17. Dezember 2011, 9.30 - 18.00 Sonntag, 18. Dezember 2011, 9.30 - 13.30
ORT	TALE, 1010 Wien, Heinrichsgasse 3
KOSTEN	EUR 240.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 290.-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, pennauer@ips-online.at, Adresse: s.o. <i>Anmeldeschluss:</i> 28. November 2011
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie-Wahlpflicht [[Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] - 15 Stunden

Bei diesen Supervisionsabenden besteht die Möglichkeit eigene Erfahrungen in der psychosozialen Tätigkeit in Praktikum oder Beruf zu reflektieren.
 Im Mitteilen von persönlichen Erfahrungen wie Unsicherheiten oder aktuellen Konflikten entstehen - basierend auf der Resonanz der anderen Gruppenteilnehmer- zusätzliche Sichtweisen die zur Erweiterung des persönlichen Handlungsspielraumes führen.

Sofern ein Platz frei ist, ist der Einstieg nach Rücksprache jederzeit möglich.
 Zur wechselseitigen Orientierung wünsche ich mir vor Beginn eine Information an wievielen Terminen die Teilnahme vorgesehen ist.

ZEIT	13.10.2011, 10.11.2011, 12.1.2012, 9.2.2012, jeweils 17.30 - 19.45
ORT	Praxisgemeinschaft, Bürgerstraße 39, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 180,- für alle 4 Termine für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen. Für andere TeilnehmerInnen EUR 240,- excl. 20% Mwst. (Personen, die die Veranstaltung nicht im Rahmen einer gesetzl. MWSt-befreiten Ausbildung besuchen, bezahlen zusätzlich die gesetzl. MWSt.) Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Andrea Satzinger, Tel. 0664 162 38 48, andrea.satzinger@gmx.at
TEILNEHMER/INNEN	4 bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Supervision - 12 Stunden

SELBSTERFAHRUNGS- UND THERAPIEGRUPPE IN LINZ

ING.in ANDREA SATZINGER
MAG.a SONJA HOLM MSC

Forderung, Überforderung, Abgrenzung

Ich mache es ja gerne...
Es wird mir zu viel...

Welche Erwartungen habe ich an mich?
Welche Erwartungen haben Andere an mich?
Was muss ich leisten, was kann ich leisten?
Wann sage ich nein?

In dieser Selbsterfahrungs- und Therapiegruppe wollen wir uns mit den Themen persönliche Grenzen und Überforderung auseinandersetzen.

ZEIT	<i>Gruppe 1:</i> 13.9.2011, 27.9.2011, 11.10.2011, 25.10.2011, 8.11.2011, 22.11.2011, jeweils 18.00 - 21.00 <i>Gruppe 2:</i> 29.11.2011, 13.12.2011, 10.1.2012, 24.1.2012, 7.2.2012, 21.2.2012, jeweils 18.00 - 21.00
ORT	Praxisgemeinschaft, Bürgerstraße 39, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 300,- für eine Gruppe (6 Termine) für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 350,-.
ANMELDUNG	Sonja Holm: holm@nomads.at, Tel: 0699 123 71 847 <i>Anmeldeschluss:</i> <i>Gruppe 1:</i> 1. September 2011 <i>Gruppe 2:</i> 15. November 2011
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung - 24 Stunden pro Gruppe

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Personenzentrierte Psychotherapie- & Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

ZEIT	einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 30.9., 21.10., 11.11., 2.12.2011, 20.1., 24.2.2012. Einstieg laufend möglich.
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	EUR 120,- pro Termin (der Preis bleibt für die gesamte Zeit der Teilnahme unverändert)
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-1866900 der Bank Austria, Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

Zu persönlichen Lebenskonzepten und zur Sinnfrage

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision

- *Lebenskonzepte*: Welche Vorstellungen wir von unserem Leben haben.
- *Existenzielle Fragen*: Angst, Krankheit, Unfälle, Lebenswenden, Hochgefühle (peak experiences), Altern, Verlust, Eintönigkeit, Tod Nahestehender, Suizid usw.
- *Die Sinnfrage*: Welchen Sinn macht es, sich die Frage nach dem Sinn des Lebens zu stellen? Wie zeigen sich in Problemschilderungen Fragen nach dem Sinn des eigenen Lebens?
- *Der Personzentrierte Ansatz und die Existenziellen Therapien* (Logotherapie, Existenzanalyse usw.) - Parallelen und Unterschiede.

Früher oder später stellen sich alle Menschen die Frage nach dem Sinn ihres Lebens - allerdings in ganz verschiedener Weise, oft unspektakulär, manchmal dramatisch, verschlüsselt oder versteckt. Unter anderem sind es schicksalhafte Ereignisse, Krisen und Krankheiten - aber nicht nur diese -, die Menschen mit Fragen zu ihrer eigenen Existenz konfrontieren.

In diesem Workshop gehen wir solchen Fragen bei uns selbst und unseren KlientInnen nach. Dabei erforschen wir auch Möglichkeiten, die existenziellen Grundfragen in Psychotherapie, Beratung und Supervision zu erkennen und anzuerkennen und die KlientInnen dabei zu unterstützen, sich diesen Fragen zu stellen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	1. - 2. Oktober 2011: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 1. 7. 2011) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

SELBSTLIEBE - EGOISMUS - NARZISSMUS

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Theorie, Supervision, Selbsterfahrung

- *Wie wichtig soll/darf man sich selbst nehmen? Wie sehr darf man sich selbst lieben und wann wird das „narzisstisch“?*
- *„Liebe deinen Nächsten mehr als dich selbst“?, „statt dir selbst“?, „wie dich selbst“?: Wie lernt man sich selbst zu mögen?*
- *Phänomenologie und Psychopathologie der Liebe zu sich selbst:* Konstruktive und destruktive Formen der Beziehung zu sich selbst.
- *Heilung durch Liebe?* Zum personenzentrierten Umgang mit narzisstischen Persönlichkeitsanteilen und unterentwickelter Selbstliebe.

Nach der griechischen Mythologie verschmähte der schöne Jüngling Narziss die Liebe der Nymphe Echo und wurde von Aphrodite damit bestraft, dass er sich in sein Spiegelbild verliebte. Erst die Verwandlung in die Blume gleichen Namens bereitete seinen Qualen ein Ende.

Wir gehen in diesem Workshop - erfahrungsbezogen und theoretisch - Phänomenen wie Ichbezogenheit, Egoismus, Selbstverliebtheit, übersteigter („krankhafter“) Selbstliebe/ Selbstsucht, Autoerotismus, Selbstbefriedigung und anderen Spielarten von Selbstliebe und Narzissmus nach. Die personenzentrierte Persönlichkeitstheorie versteht den introjizierten Mangel an bedingungsfreier Wertschätzung als Quelle jedweder Psychopathologie. Welcher Verwandlung bedarf es, um der lebenslangen Qual mangelnder Selbstwertschätzung ein Ende zu bereiten?

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	22. - 23. Oktober 2011: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 22. 7. 2011) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe Seite 35
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b), 3.(b) oder 4.(c)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

ERSTGESPRÄCH UND INDIKATION IN THERAPIE UND BERATUNG

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

State of the art-Workshop

- Wann ist Therapie / Beratung / Supervision / Coaching u. Ä. indiziert? Welche Kriterien gibt es dafür? Welche Alternativen gibt es zu Therapie und Beratung?
- Worauf ist zu achten und was muss geklärt werden, bevor man eine Therapie oder Beratung beginnt? Was muss vorab vereinbart werden?
- Welches Setting ist für wen angebracht?
- Frequenz, Arbeitsweise, Methoden, Bezahlung, Regelung bei Stundentfall, Krankensenkung etc.

Bevor eine Therapie oder Beratung begonnen wird, muss geklärt werden, ob das überhaupt das Richtige für den Klienten bzw. die Klientin ist (Indikation) und wenn ja, mit wem,

unter welchen Rahmenbedingungen und mit welchem Setting. Dies geschieht im „Erstgespräch“, das auch mehrere Termine umfassen kann.

Im Workshop wird diese in jedem Fall erforderliche Vorbedingung für die Arbeit mit KlientenInnen an praktischen Beispielen und anhand der Erfahrung besprochen und diskutiert, wie ein Erstgespräch personenzentriert gestaltet wird.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen,

ZEIT	Samstag, 12. November 2011, 13.30 - 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 12. 8. 2011) 140 EUR, Normalpreis 155 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 170 EUR, Normalpreis 190 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNAHME- UND ZÄHLUNGS-BEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei <i>Rücktritt</i> : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: Supervision Wahlpflicht 8 Stunden; für Fortbildung: 8 Stunden

WER BIN ICH? - WER WILL ICH SEIN?

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Identität und Beziehung

Workshop für Selbsterfahrung und
Supervision

- *Meine Identität* – Wer bin ich? Wer soll ich sein? Wer will ich sein?
- *Meine Identitäten* – Wer bin ich wann, wo und mit wem?
- *Meine abgelehnten Identitäten* – Wie möchte ich auf keinen Fall (mehr) sein?
- *Meine möglichen Identitäten* – Wer und wie könnte ich (noch) sein? Als wer möchte ich mich erfinden?

Privat (für mich allein, mit Freunden, in der Familie, in der Freizeit ...) und beruflich (z.B. als TherapeutIn), in verschiedenen Lebensbereichen und -situationen (emotional, kognitiv, sexuell, in Konfliktsituationen, entspannt/unter Stress ...) und in verschiedenen Lebensaltern entwickeln wir unsere Identität(en). Und schwanken bisweilen zwischen Selbst- unter- und Selbstüberschätzung.

In dem Workshop setzen wir uns mit unserem Selbstverständnis und mit einem „gesunden“ Selbstbewusstsein auseinander und können in der relativen Sicherheit einer personenzentrierten Gruppe Selbst- und Fremdbild und Selbstverständnis hinterfragen und weiterentwickeln und in Beziehung zu unserem Verständnis von Therapie, Beratung und Helfen setzen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.
Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

ZEIT	25. - 26. November 2011: Freitag 11.00 - 17.00, Samstag 11.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 25. 8. 2011) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

Selbsterfahrung, Supervision, Theorie

- *Spannungsfeld Familie:* „Das Familienleben ist ein Eingriff in das Privatleben.“ (Karl Kraus)
- *Das „Familienbild“ bzw. „Familienkonzept“* analog zum Selbstkonzept) als wesentlicher Faktor des Erlebens und Verhaltens in der Familie.
- *Offene und „strategische“ Kommunikation in Familien, Familienkultur und Familienregeln:* Personzentrierte, systemtheoretische und gruppensystemische Perspektiven.
- *Personzentrierte Familientherapien,* Familienspieltherapie und Therapie mit KlientInnen, bei denen nicht die ganze Familie zur Therapie bereit ist: Indikation (wann „soll“ oder „muss“ es Familientherapie sein?), Theoriekonzepte, Formen, Praxis.

Gleich, ob es die Herkunftsfamilie oder die eigene Familie ist — und auch gleich, ob die Familie selbst ganz oder teilweise in Therapie kommt oder die Familie in der Einzel- bzw. Gruppentherapie Thema ist: Sie ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Selbst- und Weltverständnisses und damit entscheidend für unsere Lebensgestaltung.

Anhand unserer eigenen Erfahrung, der unserer KlientInnen und der personzentrierten Theorie setzen wir uns in diesem Seminar in methodisch integrierter Weise (Selbsterfahrung, Supervision & Theorie) mit dem Thema „Familie“ auseinander und tauschen Bearbeitungsmöglichkeiten und therapeutische Wege aus.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	3. - 4. Dezember 2011: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 3. 9. 2011) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

Supervisionstag Aktualisierungstendenz

„It is the client's capacity for self-healing and self-righting that makes therapy work, and it is primarily the client who is the 'therapist'.“

Arthur C. Bohart

- Sind Menschen grundsätzlich gut? - Das ontologische Missverständnis der Aktualisierungstendenz
- Streben Menschen von Natur aus nach dem Guten? - Das moralische Missverständnis der Aktualisierungstendenz
- Aktualisierungstendenz und Selbstaktualisierungstendenz – was ist das eigentlich genau?
- Aktualisierungstendenz als Kreativität (Personalisierungstendenz), Personalisierte Psychotherapie als Aktualisierungstherapie

Mit seinem Statement „The client makes therapy work“ hat Art Bohart (Bohart/Tallman 1999) die Aktualisierungstendenz erneut in den Mittelpunkt personenzentrierter Forschung gestellt und Rogers' originales Konzept hervorgehoben: Therapie beruht auf dem Streben der Person nach Wachstum, Gesundheit und Anpassung. Therapie bedeutet, Menschen die Freiheit zu geben, sich zu entwickeln. (Rogers 1974d, 8; Übers.: pfs)

Bei diesem Studientag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung und der unserer KlientInnen sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Verständnis der Aktualisierungstendenz nach dem State of the Art personenzentrierter Theorie und Praxis.

Literaturhinweise

P. F. Schmid, A personalizing tendency. Philosophical perspectives on the actualizing tendency axiom and its dialogical and therapeutic consequences, in: Levitt, Brian (Ed.), Reflections on human potential. Bridging the Person-Centered Approach and Positive Psychology, Ross-on-Wye (PCCS Books) 2008, 84-101

P. F. Schmid, Ein Prozess der Personalisierung. Zum dialektisch-dialogischen Verständnis der Aktualisierungstendenz, in: PERSON 2 (2010) 147-149

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Freitag, 16. Dezember 2011, 15.00 bis 21.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 16. 9. 2011) 140 EUR, Normalpreis 155 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 170 EUR, Normalpreis 190 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: Supervision Wahlpflicht 8 Stunden; für Fortbildung: 8 Stunden

PERSONENZENTRIERTE AUFSTELLUNGEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- "Auf-Stellungen" machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar.
- Die räumliche Visualisierung von Beziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgehensweisen.
- In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen.
- Von der „Stellung“ zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personenzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit in Gruppenarbeit und -therapie vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter Form.

In diesem Workshop werden Sie mit der personenzentrierten Praxis vertraut: Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. Sie können mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann.

Literaturhinweis

P. F. Schmid, Für sich und andere etwas sichtbar machen. Personenzentrierte Aufstellungsarbeit, in: PERSON 2 (2010) 125-134

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und BeraterInnen empfohlen.

ZEIT	21. - 22. Januar 2012: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 21. 10. 2011) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

WIE WERDE ICH EIN GLÜCKLICHER MENSCH?

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Selbsterfahrung, Supervision, Theorie

*Was denn ist eines Menschen Glück? Lust, Wohlstand, Ehre?
Ein Dach über dem Kopf? Und Braten, Wein? Ein guter Job?
Gesundheit? Weisheit? Dass sich Macht und Ruhm vermehre?
Kunst zu erschaffen, zu bewundern? Kinder? Sicherheit darob?
Ist's eine Liebschaft, Freundschaft? Andre zu genießen?
Liegt Glück in Unabhängigkeit? Im Spiel? Darin, es andern zu erschließen?
Den Augenblick ergreifen? Forschen, streben?
Wie finde ich das Glück in meinem Leben?*
FAUST III

- Was macht Glück aus?
- Welches Glück strebe ich an, welches meine wichtigen Bezugspersonen?
- Was kann ich selbst zu meinem Glück und dem anderer beitragen?
- Wie kann ein geglücktes, gelungenes Leben aussehen?

Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen von Glück. Von Aristoteles („Glück ist, was der Mensch um seiner selbst willen anstrebt und nicht, um etwas anderes damit zu erreichen“) bis zur gegenwärtig boomenden experimentellen und interdisziplinären Wissenschaft vom Glücklicherwerden (Glücksforschung, science of happiness), die unter anderem von einem stimulierbaren Glückszentrum im Gehirn ausgeht, und der „Positiven Psychologie“, beschäftigt das Thema mehr und mehr.

Macht Therapie glücklich? Glück sei keines der Ziele der Psychotherapie, meint John Shlien, Schüler und Kollege von Carl Rogers. Trifft das zu? Was hat der Personenzentrierte Ansatz zum Thema Glück und dazu, wie man es erreichen kann, zu sagen. Wie sieht nach dem Personenzentrierten Menschenbild ein glücklicher Mensch aus und welche Beziehungen braucht er dazu? Das sind einige der Themen, denen wir in diesem Workshop nachgehen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	25. - 26. Februar 2012: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 25. 11. 2011) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 35
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

- Begleitung und Reflexion der psychosozialen Tätigkeit in Praktikum, Praxis oder Beruf
- Erweiterung persönlicher Handlungskompetenz und Arbeitszufriedenheit unter Berücksichtigung subjektiver Fähigkeiten
- Diagnostik im Personenzentrierten Ansatz
- Umgang mit institutionellen Rahmenbedingungen

ZEIT	8. Oktober und 17. Dezember 2011, jeweils 10.00 – 17.00 Es gibt die Möglichkeit, innerhalb des Tages 3 Einheiten nach freier Wahl zu besuchen. Einstieg um 10.00 und um 14.00 möglich. Um entsprechende Anmeldung wird gebeten.
ORT	4020 Linz, Bürgerstrasse 39
KOSTEN	EUR 120,- pro Tag für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 140,- EUR 15,- pro Einheit für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 18,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, praxismw@aon.at
TEILNEHMER/INNEN	6 - 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen Pro Termin: 3 bzw. 8 Stunden Supervision

**Selbsterfahrungs- und Supervisionsseminar
mit Theoriereflexion**

PsychotherapeutInnen und BeraterInnen haben täglich mit den Folgen der fortschreitenden Ökonomisierung des Gesundheitsmarktes zu tun.

C. Rogers Erkenntnis aus den 50-er Jahren des letzten Jahrhunderts, dass der Beziehung die größte Bedeutung für psychotherapeutische Veränderungsprozesse zukommt – mittlerweile von allen psychotherapeutischen Richtungen akzeptiert – gerät dennoch ins Out, wenn unsere Arbeit und deren Finanzierung auf die Anwendung von Symptom geschneiderter Interventionen reduziert werden soll bzw. Kosten-Nutzen-Kriterien unterworfen ist.

Unser PZ Menschenbild, zutiefst humanistisch geprägt vom Respekt vor der Einzigartigkeit der Person, droht zum Lippenbekenntnis zu verkommen, wenn wir uns unreflektiert den so genannten Sachzwängen eines Zeitgeistes unterwerfen, der von Ellbogenmentalität, Gier und Entsolidarisierung geprägt scheint.

Wie können wir unsere PZ Grundhaltungen aufrechterhalten, wenn wir selbst in unserer professionellen Verantwortung, die politischen Hintergründe von individuellen psychogenetischen Prozessen zu demaskieren, verunsichert sind?

Wir werden uns in einen gesellschaftspolitischen Diskurs begeben und anhand von eigenen Erfahrungen, Fallbeispielen und Filmmaterial, die je eigene Verortung in dieser „postmodernen“ Zeit bearbeiten und reflektieren.

ZEIT	14. Oktober 2011, 17.00 – 21.00 15. Oktober 2011, 10.00 – 20.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 250,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 290,00 Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, praxismw@aon.at
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16
ANRECHENBARKEIT	Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie (3b)- 15 Stunden Wahlpflicht Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte; ethische Aspekte der Psychotherapie, u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppen, Tandem, Fish-Bowl, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und „Demonstration-Interviews“ gearbeitet.

Die Gruppe ist nur TeilnehmerInnen einer IPS-Ausbildung zugänglich.

ZEIT	18./19. November 2011 27./28. Jänner 2012 31. März 2012 2. Juni 2012 15. September 2012
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben.
KOSTEN	EUR 660,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, praxismw@aon.at <i>Anmelde- und Zahlschluss:</i> 31. Oktober 2011
TEILNEHMER/INNEN	8 - 18
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 55 Stunden Supervision

PSYCHOTHERAPEUTISCHE DIAGNOSTIK, THERAPIEPLANUNG UND PROGNOSE

Ein wesentlicher Bestandteil professionellen Handelns ist die Kenntnis und Anwendung psychotherapeutischer Diagnostik: sie beschreibt die Krankheit, sie ermöglicht die Indikation, sie erlaubt die Therapieplanung und Prognose, sie ist im Diskurs mit anderen Berufsgruppen notwendig, sie klassifiziert und differenziert die Symptome für die Verrechnung mit den Krankenkassen, sie zwingt zur begleitenden Dokumentation und trägt somit zur Qualitätssicherung psychotherapeutischen Handelns bei.

Die Verbesserung der eigenen beruflichen Handlungskompetenz ist nicht nur Selbstzweck für die SupervisandInnen, sie steht im Interesse der KlientInnen. Wir sind einer Berufsethik verpflichtet, die uns die Sorgfalt und Verantwortung auferlegt, nicht durch unbedachtes oder beliebiges Handeln, durch ungenügende Selbstreflexion oder Festhalten an rollengeprägtem Verhalten (erneute) Traumatisierungen bei unseren KlientInnen herbeizuführen.

ZEIT	20. Jänner 2012, 17.00 – 21.00 21. Jänner 2012, 10.00 – 20.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben.
KOSTEN	EUR 250,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, praxismw@aon.at
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Supervision - 15 Stunden

ANHANG

VeranstaltungsleiterInnen
Anmeldung und Bezahlung
PsychotherapeutInnen des IPS
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS
www.apg-ips.at

VERANSTALTUNGSLEITERINNEN

Michaela Badegruber, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, www.mbpsy.at; APG/IPS,

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Peter Frenzel, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich); www.tao.co.at, www.kaleidos.at, www.mobilecoaching.at; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Renata Fuchs, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); stv. Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Klemens Gansinger, Trainer und Berater für Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach dem Konzept der IOA®. www.teamseilgarten.at

Gabriele Hasler, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Akademische Referentin für Feministische Bildung und Politik, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Therapie, Coaching und Beratung; APG/IPS, Wien

Theresia Hollerer, Mag.a DSAin, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis; Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU; www.psychotherapie-hollerer.at, Vorstandsmitglied der APG; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Sonja Holm, Mag., Msc, Betriebswirtin, Übersetzerin, Autorin; Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision; APG/IPS, Linz

Margret Katsivellaris, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, 15 Jahre Therapeutin und Beraterin an einer Wiener Child Guidance Clinic (Eltern, Kinder und Familien); Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche: Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Karin Macke, Mag.a, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Mitarbeiterin der Frauenberatung Wien und des angeschlossenen Wr. Instituts für frauenspezifische Psychotherapie, Counseling Service der Webster Privatuniversität Wien, Autorin; APG/IPS, Wien

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Lehraufträge an in- und ausländischen Universitäten; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Andrea Satzinger, Ing.in, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Bautechnikerin; Ausbilderin der APG/IPS, Linz

Johanna Sommer-Frenzel, Mag., Psychologin, Psychoanalytikerin in freier Praxis, Wien

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009; Homepage: www.pfs-online.at; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Marietta Winkler, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminaregebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag.,
3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233 57484, delphintraining@aon.at

Bartl Angela,
2231 Strasshof, Anton Lendlergasse 11, 0664 3513451, angela.bartl.psy@gmx.at

Bartosch Elfriede,
1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 0676 9598869, elfi.bartosch@drei.at

Braunsteiner Gerold, Mag.,
2000 Stockerau, Schießstattstr. 10, 06991 2245147, gerold.braunsteiner@ptz.at

Buchner Maria,
1060 Wien, Webgasse 45, 0676 7618252, maria.buchner@chello.at

Eisenbauer Jeremia, OSB Dr.,
3390 Melk, Stift Melk, 0676 4107402, jeremia@stiftmelk.at

Ernst-Zyma Gertrude, Dr.,
1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650 6631176, g.ernst-zyma@gmx.at

Fehringer Christian, Mag.,
1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01 3101942, christian.fehringer1@chello.at

Frenzel Peter, Mag.,
1130 Wien, Fasangarteng.18/32, 01 8022442, frenzel@apg-ips.at

Fuchs Renata, MAS,
1090 Wien, Sechschimmelg.24/16, 0676 84841011, renata.fuchs@apg-ips.at

Fuchs Sarah-Michelle,
1180 Wien, Währinger Str. 108/6, 0676 3751021, Sarah-Michelle.fuchs@gmx.at

Gehart Sabine, Dipl.PT,
2340 Mödling, Goethegasse 35, 0660 7307324, office@therapaed.at

Giese Gabriele, Mag.,
1180 Wien, Währingerstraße 79, 01 4069276, gabi.giese@chello.at

Graf Thomas, Mag.,
3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676 5600220, thomas.graf@justiz.gv.at

Graf Walter, Mag.,
1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676 9598860, waltergraf@surfeu.at

Hacker Josef, MSc.,
3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664 8659330, JoHa1@gmx.at

Hasler Gabriele,
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at

Hofbauer Elisabeth, Mag.a,
1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699 19573064, 4.hofbauer@aon.at

Hollerer Theresia, DSA, Mag.a,
1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18, 0699 19527342, t.hollerer@gmx.org

Katsivelaris Margret, DSA,
1160 Wien, Ottakringer Str.215/St.3/14, 0699 11755926, katsivelaris@gmail.com

Köberl-Haas Brigitte, Mag.,
8832 Oberwölz, Stadt 2, 0664 5329468, koeberlhaas@aon.at

Köffler Thomas, Dr.,
2340 Mödling, Babenbergerg. 7/3/2, 0664 4321190, thomas.koeffler@inode.at

Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA,
1160 Wien, Arnehtgasse 90/2-3, 01 4891958, kolendowicz@aon.at

Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr.,
1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664 5427472, christian.korunka@univie.ac.at

Kraßnitzer Franz,
1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17, 0699 11399791, franz.krassnitzer@chello.at

Krause Roswitha,
1140 Wien, Pachmangasse 25/6/1, 01 4190505, roswitha.krause@chello.at

Macke Karin,
1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 06991 2128009, macke@frauenberatenfrauen.at

Mark Theo,
1230 Wien, Maurer Lange Gasse 106/RHE 3, 01 9567866, theodormark@hotmail.com

Moshammer-Peter Brigitte,
1130 Wien, Bergheidengasse 23, 0664 2267172, b.moshammer-peter@aon.at

Novak Jasmin, Dr.,
8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664 1529366, jasmin.novak@conclusio.at

Pennauer Christine, Mag.,
1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01 4951757, christine.pennauer@chello.at

Pennauer Josef, Dr.,
1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01 4951757, josef.pennauer@chello.at

Przyborski Aglaja, Univ.-Ass., Mag., Dr.,
1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01 427749342, aglaja.przyborski@univie.ac.at

Ramming-Silbermayr Maria, Dipl.Päd.,
4600 Wels, Schmidtgasse 24/2/7, 0650 38 400 02, office@psychotherapie-wels.at

Ranzinger Helga, Mag.,
1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01 3207389, helga_ranzinger@yahoo.com

Razenberger Sonja, Dipl.-Päd.,
1210 Wien, Zukunftsweg 20, 0664 48 69 480, sonja.razenberger@aon.at

Rohrmanstorfer Walter,
4209 Engerwitzdorf, Eulenweg 1, 0664 73612866, schneeeeule@aon.at

Rosenmayr Ingeborg, Dr.,
1180 Wien, Naaffg. 11, 01 4790284

Rossegger-Ryba Renate, Mag.,
1100 Wien, Schönyng. 1, 01 6898243, renaete.rossegger@tele2.at

Satzinger Andrea, Ing.in,
4020 Linz, Bürgerstraße 39, 0664 1623848, andrea.satzinger@liwest.at

Scheutz-Bernhard Gerlinde, Dr.,
8521 Wettmannstätten 114, 03185 3585, gerlinde.scheutz@aon.at

Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSPf. Mag. Dr.,
1120 Wien, Koflerg. 4, 0699 81513190, pfs@pfs-online.at

Schmitz Christoph, Mag.,
2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676 6752594, psypraxis.gloggnitz@aon.at

Schreder Gabriela, Dr.,
1090 Wien, Widerhoferg. 5/20, 06691 1033093, g.hofer-schreder@aon.at

Siebert Manfred F.,
2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664 1328747, mfs@kabsi.at

Skof Andrea,
2393 Sittendorf, Sparbach 5, 0664 9700150, andrea.skof@gmx.at

Smolka Toni,
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 11595927, toni-smolka@gmx.net

Strieder Christoph, Mag.,
2340 Mödling, Babenbergegasse 7/3/2, 0664 4908572, ch.strieder@aon.at

Teml Hubert, Prof. Dr.,
4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662 8522, hubert@teml.at

Tichy Harald, Mag.,
1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01 9858365, harald.tichy@chello.at

Trabe Ingrid,
1100 Wien, Hintere Liesingbachstr. 14-16/A2, 01 6881301, ingrid.trabe@tele2.at

Trimmel Ottilia, DSA,
1060 Wien, Gumpendorfer Str. 8/20, 0660 766 10 77, trimmel_o@gmx.at

Uljas-Lutz Johanna, Mag.,
1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01 2033035, johanna_uljaslutz@yahoo.de

Weckbecker Matthias, Mag.,
1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/14, 01 5338247, matthias.weckbecker@chello.at

Winkler Marietta, DSA,
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01 7137796, praxismw@aon.at

Wondratsch Michael,
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 0699 11159076, praxis@psychotherapie-wondratsch.at

Würnitzer Eva, MAS,
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 12556545, e.wuernitzer@gmx.net

Wyskocil Gerti, Dr.,
2340 Mödling, Brühlerstr.53/1/7, 02236 205575, gerti.wyskocil@utanet.at

Zolles Michaela,
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0650 8822482, michaela.zolles@gmx.at

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Ahmadi-Pandjaki Simin, Mag.a.,
1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, 01 3780824, simin.ahmadi-pandjaki@wien.gv.at

Andiel Manuela, Mag.a.,
1130 Wien, Fasholdgasse 3/7, 0676 6532371, mella_andiel@yahoo.de

Badegruber Michaela,
1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 45/7, 06991 2815187, praxis@mbpsys.at

Cerny Robert,
1220 Wien, Aribogasse 15/1/14, 0660 7612188, robert.cerny1@chello.at

Dostal Sophie Viktoria,
8102 Semriach, Gleinalmweg 7, 0699 14015589, sophie.dostal@gmx.at

Facchin-Selb Axel,
1130 Wien, Streitmannngasse 47, 01 8885482, psychotherapie@facchin.at

Ferra Patricia, DSAin
1080 Wien, Krotenthallergasse 2/18, 0650 3320999, patricia_ferra@yahoo.de

Fischer Katharina, Mag.a
1020 Wien, Praterstraße 37/6, 01 2163207, fischer-katharina@gmx.at

Galanda Cornelia, Dr.in,
2492 Zillingdorf, Gemeindefiedlung 6, 02630 33039, cornelia.galanda@gmx.at

Hadzic Mirela,
1170 Wien, Lacsygasse 24/4/16, 0699 11166337, mirielah@gmx.at

Haselgruber Maria, DSAin,
4100 Ottensheim, Bahnhofstraße 34/7, 0699 12462047, maria.haselgruber@aon.at

Holm Sonja, Mag.a,
4020 Linz, Volksfeststraße 24, 0699 12371847, holm@nomads.at

Horacek Franz, Mag.,
1050 Wien, Gassergasse 19/3/3/6, 0676 6736749, f.horacek.tageszentrum@psz.co.at

Jahn-Six Barbara, Mag.a
4223 Katsdorf, Holunderweg 9, 0664 73407699, six.barbara@aon.at

Köck Christoph,
1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, 01 5955018, christoph.koeck1@utanet.at

Kunert Elke, Mag.a
1140 Wien, Cumberlandstraße 48, 0660 1567974, e.kunert@kreuzkirche.at

Langner Leonore,
1170 Wien, Heigerleinstraße 49/30, 0664 5509989, leonore.langner@gmx.at

Lebeth Sibylle,
1140 Wien, Cervantesgasse 5/5, 06991 9583026, sibylle_lebeth@gmx.at

Lembacher Harald,
1030 Wien, Apostelgasse 30/2/2, 0664 5211939, hlembacher@usembassy.at

Markowitsch Susanna,
1130 Wien, Steckerplatz 1/10, 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at

Monschein Helmut, Ing.,
1150 Wien, Clementinengasse 24, 0664 2522246, info@paarambulanz.at

Müller Martina, Mag.a,
1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 58/3/4, 0669 11984032, mm_martina@hotmail.com

Olbrich Thomas, Mag.,
4040 Linz, Worathweg 11, 0664 2057946, thomasolbrich@gmx.at

Pfneisl Astrid, Mag.a,
1070 Wien, Kaiserstraße 91/23, 0676 9175455, astrid.pfneisl@gmx.at

Porak-Löwenthal Katharina, Mag.a,
1130 Wien, Beckgasse 7, 0664 3216633, porak.katharina@utanet.at

Preiß Cornelia, Mag.a,
2340 Mödling, Kielmansegasse 2, 0699 12722914, preissconny@hotmail.com

Richter Esther,
1140 Wien, Ulmenstraße 107, 0676 9666328, esther.richter@utanet.at

Richter Thomas, Mag.,
1160 Wien, Lienfeldergasse 4/5/13, 0676 922 79 33, thomas.richter3@chello.at

Schanda Jan,
4040 Linz, Ottensheimerstraße 94, 0664 8208922, Jasch@tor.at

Sekulin Martin,
2000 Stockerau, Schillerstraße 2, 0664 9826559, martin.sekulin@gmx.at

Steiner Margarete, OR Mag.a,
3031 Pressbaum, Billrothstraße 5, 0664 8326933, margarete.steiner@meduniwien.ac.at

Steinhauser Patricia,
1040 Wien, Große Neugasse 1/12, 0699 11166377, patricia.steinhauser@chello.at

Stepan Julia,
1080 Wien, Lange Gasse 32/2/13, 0664 5013600, jstepan@gmx.at

Szurmant Rainer,
1100 Wien, Fernkorngasse 54-58/2/21, 0650 5109058, rainer.szurmant@gmx.de

Teufelhart Heinz, Mag.,
1170 Wien, Spitzackergasse 6/21, 0664 2507381, heinz.teufelhart@ssr-wien.gv.at

Unterkreuter Fritz,
2344 Maria Enzersdorf, Messingerplatz 5/4/8, fritz.unterkreuter@gmx.at

Wallitzky Marion, Mag.a,
1230 Wien, Basler Gasse 86 Stg. 2/1, 0676 5069866, marion.wallitzky@gmx.at

Wayand Konstantina, Mag.a,
1230 Wien, Maurer Lange-Gasse 106/E4/1, 050505 56958, konstantina.wayand@ba-ca.com

Weihsmann Petra,
1120 Wien, Murlingeng. 41/12, 0650 6377648, petra.weihsmann@gmx.at

Weissinger Beate,
1180 Wien, Schopenhauerstr. 43/11, 0660 4906303, beate.weissinger@gmx.at

Wimmer Wolfgang, Dr.,
1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676 9146488, wwimmer1@gmx.at

Winkler Leonhard,
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0699 19572282, lw@zentriert.at

Winkler-Dobsicek Sonja,
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0680 2157287, sonja.w@zentriert.at

Wittmann Harald,
1220 Wien, Ziegelhofstraße 98/2, 0664 3842278, harald.wittmann@a1.net

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 15. Jahrgang 2011, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, SGGT und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 10. Jahrgang 2011, hg. von Peter F. Schmid, William B. Stiles, Jeanne Watson, Mick Cooper. www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehring, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCHOWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 8. Auflage 2011. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 7. Auflage 2011. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WAKOLBINGER/KATSIVELARIS/REISEL/NADERER/PAPULA (Hg.), Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder, Norderstedt 2011, Books on Demand GmbH - www.bod.de

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

MICK COOPER / MAUREEN O'HARA / PETER F. SCHMID / GILL WYATT (Hg.), The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling, Houndmills (Palgrave) 2007; 413 Seiten; EUR 32,90; erhältlich bei Peter F. Schmid. Nähere Info: www.pfs-online.at

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

--, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Institut

Aktuelles
Institut
Funktionen
Mitglieder

Psychotherapie

Der Personzentrierte Ansatz
Carl R. Rogers
TherapeutInnen / Suche
Netzwerk & International
Literatur

Ausbildung

Aktuelles
Veranstaltungen / Suche
Die Akademie
Die AusbilderInnen
Sigmund Freud PrivatUniversität
Grundsätze und Lehrgänge
Psychoth. Propädeutikum
Beratung & Gesprächsführung
Supervision & OE
Fort-, Aus- und Weiterbildungen

Service

Kontaktformular
Newsletter
Materialien
Literatur
Fachartikel
Glossar
Links

... besuchen Sie uns!

Impressum und Absender:
Institut für Personzentrierte Studien der APG
Programm Wintersemester 2011/12
A-1030 Wien, Dißbergasse 5/4
T: +43 1 713 77 96
F: +43 1 718 78 32
E: office@apg-ips.at
W: www.apg-ips.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

